

## 5. Jahresbericht der Standortförderung glow. das Glattal 2007

### glow. das Glattal – die dynamische Wirtschaftsregion der Schweiz

Verschiedene Studien von Banken, Immobilienfirmen und anderen Institutionen zeigen mit aller Deutlichkeit, dass die Region glow. das Glattal zu den dynamischen Wachstumsregionen der Schweiz gehört. Gemäss diesen Prognosen sollen bis 2010 gegen 30'000 neue Arbeitsplätze entstehen und die Bevölkerung in der gleichen Grössenordnung wachsen.

Für die Region glow. das Glattal und die Standortförderung sind diese Voraussagen eine grosse Herausforderung. Mit ihren Dienstleistungen, Aktivitäten und Förderung der Infrastruktur, wie u.a. der Glattalbahn wird jedoch diese einmalige Chance bestens genutzt und umgesetzt.

Im fünften Jahresbericht werden folgenden Aktivitäten speziell hervorgehoben:

- **Herausgabe der Imagebroschüre glow. das Glattal**
- **7. Wirtschaftsforum glow. das Glattal**
- **Dritte Tischmesse glow. das Glattal in Kloten**
- **Unterstützung von Projekten in der An- und Umsiedlung**
- **Öffentlichkeitsarbeit und Marketing**
- **Bessere Koordination von AWA und Migrationsamt bei Arbeitsbewilligungen**
- **Verkauf von Immobilieninseraten auf der Homepage [www.glow.ch](http://www.glow.ch)**

### 1. Herausgabe der Imagebroschüre glow. das Glattal

An der glow -Tischmesse im April 2007 durfte Otto Halter die erste Imagebroschüre «glow. das Glattal – Ihr Erfolgsstandort» präsentieren. Diese zweisprachige Broschüre in Deutsch und Englisch soll als bewährtes Werkzeug und «Türöffner» in Sachen Standortmarketing dienen. Die Broschüre wird Interessenten aus dem In- und Ausland neu angesiedelten Firmen, künftigen Mitarbeitern, Behörden usw. abgegeben.



Thematisch unterteilt ist die Broschüre mit den einladenden Bildern und kurzen übersichtlichen Textblöcken in Standort-Infos, Lifestyle, Verwaltungsservice, Bildungsmöglichkeiten, Mobilität, Business-Network, Freizeit, Fakten und Zahlen.

Die als übersichtliches Standortmarketing-Instrument gestaltete Broschüre stösst auf ausserordentlich grosses Interesse. In den ersten neun Monaten nach der Herausgabe verteilte die Standortförderung gegen 2'000 Broschüren an Interessenten aus dem In- und Ausland.

## 2. Siebtes Wirtschaftsforum – Edgar Oehler der Publikumsmagnet

Dr. Edgar Oehler, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der AFG Arbonia Forster-Holding AG, prägte die siebte Auflage des Wirtschaftsforums von glow. das Glattal.

Unverblümt referierte der Ostschweizer Grossunternehmer am siebten Wirtschaftsforum glow. das Glattal in der EMPA-Akademie in Dübendorf zur Entwicklung des globalen Marktes.

Mit seinen kernigen und auch zum Teil provokativen Aussagen vermochte er das Publikum rasch in seinen Bann zu ziehen. Der 65-jährige Grossunternehmer nahm pointiert zum aktuellen Thema «Entwicklung des globalen Marktes – Chancen, Risiken für die Schweiz» Stellung. Gleichzeitig stellte er sein hart erarbeitetes weltweites Firmen-Imperium vor. Seine Erfahrungen und humorvollen Anekdoten als «Global Player» kamen bei den 200 anwesenden Persönlichkeiten aus lokaler Wirtschaft und Politik anlässlich des traditionellen Wirtschaftsevents von glow. das Glattal in Dübendorf bestens an.



Im Weiteren ging Otto Halter auf die zahlreichen Aktivitäten und strukturellen Neuigkeiten des Zusammenschlusses, der auf freiwilliger Kooperation der beteiligten Gemeinden beruht, ein. Ueli Bundi (Direktor der Eawag bis 2006) präsentierte eindrückliche Eawag-Forschungsarbeiten, aber auch erschreckende Aussichten für die Zukunftsressource Wasser. Das Schluss- und Dankeswort sprach der Dübendorfer Stadtpräsident, Lothar Ziörjen. Insbesondere dankte er der Firma Bechtle-IT-Systemhaus, Dübendorf, welche als Hauptsponsor den Anlass grosszügig unterstützte und 2008 in Dübendorf rund 100 neue Arbeitsplätze errichten will.

## 3. Dritte Tischmesse glow. das Glattal 2007 in Kloten

Am Freitag und Samstag, 20. und 21. April 2007 führten im Zentrum Schluefweg in Kloten die Standortförderung von glow. das Glattal in Zusammenarbeit mit den Gewerbe-, Handels- und



Industrievereinen und dem Hauptsponsor, der ZKB, nach 2004 und 2005 zum dritten Mal die attraktive Tischmesse durch. Knapp 100 Firmen aus den verschiedensten Bereichen – wie Druckereien, Schreinerereien, Schulen, Werbe- und Kommunikationsagenturen, Versandhandel, Hotels, IT, Finanzdienstleistungen, Sanitär, Fitness-Studios, Wein, Getränkehandel, Lebensmittel, Wellness, Immobilien und Hausbau präsentierten an 110 Tischen ihre Angebote.

Als Hauptattraktion entpuppte sich in Kloten, der zum zweiten Mal stattgefundenen ZKB-Wettbewerb für Jungunternehmerinnen und -unternehmer. Neun erfolgversprechende Start-up-Firmen aus den unterschiedlichsten Branchen überboten sich mit erstklassigen Angebotsleistungen, innovativen Geschäftsideen und zukunftssträchtigen Visionen. Angesichts dieser geballten Ladung Talent samt Weltneuheiten stellte sich der Fachjury keine leichte Aufgabe, einen Wettbewerbssieger zu ermitteln. Schliesslich machte das Business-Konzept von «Runway34» das Rennen. Runway 34 betreibt in Glattbrugg das national und international bekannte Nostalgie-Fliegerei-Restaurant mit der russischen Passagiermaschine des Typs Ilyushin 14.

#### **4. Unterstützung von Projekten in der Ansiedlung – wiederum gut 70 Anfragen wie im Vorjahr**

In der Region glow. das Glattal lassen sich dank den hervorragenden Standortfaktoren immer mehr internationale und nationale Firmen nieder. Als bedeutendes Beispiel darf die Niederlassung der Firma Kraft mit über 550 Arbeitsplätzen im Glattpark bezeichnet werden. Bereits denkt die Firma nach, weitere Arbeitsplätze in den Glattpark zu verlegen. Weitere ausländische Firmen und Konzerne sind dank den attraktiven Standortfaktoren in der Abklärung bezüglich eines Standortes in der glow-Region.

Wie im Vorjahr leistete die Standortförderung direkt bzw. indirekt bei gut 70 Anfragen Unterstützung. Als Beispiel von direkten Ansiedlungen dürfen u.a. die Niederlassungen der japanischen Firma JSR in Wallisellen bzw. der Firma Easylink in Kloten bezeichnet werden. In zahlreichen Fällen beschränkte sich die Tätigkeit der Standortförderung auf die Informationsvermittlung bezüglich Büroräumlichkeiten, Wohnmöglichkeiten, rechtliche Auskünfte, Informationen über die Städte und Gemeinden in der glow. Region etc. Mit Unterstützung der Standortförderung von glow. das Glattal, der Standortförderung des Kantons Zürich und anderer involvierter Kreise wurden gegen 1000 neue Arbeitsplätze in der Region geschaffen.

Zudem suchen neu gegründete und neu angesiedelte Firmen wie auch ansässige Firmen und Gewerbebetriebe den Kontakt zur Standortförderung, um Rat bei Firmengründungen, Rechtsfragen, Steuern, Finanzierung sowie auch für Unterstützung im Aufzeigen von Geschäftsmöglichkeiten, im Networking sowie für den erleichterten Zugang zu Behörden zu erhalten.



#### **5. Öffentlichkeitsarbeit und Marketing**

Wie in den Vorjahren nutzte die Standortförderung alle verschiedenen Marketingmöglichkeiten, um auf die Region glow. das Glattal hinzuweisen. Neben einer dauernden aktuellen Präsenz auf der Homepage (erneuter starker Besucheranstieg) wurden u.a. Werbeplakate, TV-Spots, Inserate, Broschüren, Flyer, PR- und Medienartikel realisiert. Der Präsident und der Standortförderer konnten dank mehreren Auftritten an Veranstaltungen direkt über die Aktivitäten von glow. das Glattal informieren.



Die Pressearbeit nahm auch im vergangenen Jahr erneut zu. Durchschnittlich zwei- bis dreimal pro Monat war glow. das Glattal in den regionalen, lokalen und z.T. auch in den nationalen Medien präsent. Ferner nutzte glow. das Glattal am Dorffest «Sternstunden 07 in Dietlikon» die Möglichkeit, an einem von der Gemeinde Dietlikon zur Verfügung gestellten Stand, sich einem breiten Publikum zu präsentieren.

In mehreren Sitzungen diskutierte im vergangenen Jahr die Marketinggruppe die Ausrichtung der Aktivitäten, die Werbematerialien der Standortförderung und eine Überarbeitung des Brands für glow. das Glattal.

## 6. Bessere Koordination von AWA und Migrationsamt bei Arbeitsbewilligungen

Bei der Ansiedlung der japanischen Firma JSR leistete das AWA äusserst speditive Dienste bei der Erteilung der notwendigen Arbeitsbewilligungen. Hingegen dauerte es beinahe 3 Monate bis die Bewilligungen des Migrationsamtes vorlagen. Mit einem Schreiben an den Regierungsrat setzte sich die Standortförderung für eine bessere Koordination von AWA und Migrationsamt bei Ansiedlungen von ausländischen Firmen ein, d.h. dass alle notwendigen Bewilligungen gleichzeitig erteilt werden. Der Regierungsrat will die Anregung entsprechend umsetzen.

## 7. Verkauf von Immobilieninseraten auf der Homepage [www.glow.ch](http://www.glow.ch)

Mit der zunehmenden Bedeutung der Homepage stieg das Interesse der Immobilienfirmen an der glow-Homepage. Für einen bescheidenen Betrag publizierten im vergangenen Jahr mehrere Immobilienfirmen Ihre Angebote in der Region glow. das Glattal auf unserer Homepage. Bereits im neuen Jahr sind schon wieder diesbezügliche Anfragen eingegangen.



## Ausblick

Das Jahr 2008 wird für die Standortförderung äusserst spannend und aktiv. Die Ende 2007 durchgeführte Umfrage über die Standortförderung wird neue Ideen und Anregungen bringen, welche gerne umgesetzt werden.

Das Interesse an der Region glow. das Glattal mit ihren vielen attraktiven Standortfaktoren wird auch dieses Jahr hoch sein. So werden sich verschiedene Firmen neu in der Region ansiedeln. Als Beispiel sei die anfangs Januar 2008 neuzugezogene Firma ServOne in Wallisellen erwähnt.

Standortförderung glow. das Glattal  
lic. iur. Christoph Lang